

Lebensfreude einfangen

Bilder, die Freude vermitteln: die Malerinnen Patricia Engeler aus Kefikon und Dorothea Schretzmann aus Felben-Wellhausen stellen ihre eindrucksvollen Werke in der Städtischen Galerie zur Baliere aus.

MAYA HEIZMANN

FRAUENFELD – «Sehen und hören: In einer Minute kann man vieles erfahren», sagte sich Patricia Engeler. So untermalte sie eines ihrer grossen Naturbilder, das entlang des Flusses auf dem Thurweg entstanden ist, mit Musik. «Während des Musikstücks kann sich der Betrachter in die intakte Landschaft versenken und Ruhe in sich selbst finden», bemerkt sie. Auf ihren Entde-

ckungsreisen, die sie mit ihrer Familie zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Schlauchboot unternahm, entdeckte sie die Schönheiten entlang der Flusslandschaft. In aussagekräftigen Bildern hält sie diese Eindrücke fest.

Patricia Engeler setzt sich vorwiegend mit dem Thema Wasser auseinander. «Meine Bilder sind Botschaften meiner Lebensfreude», erklärt sie. Sie möchte diese positive Lebenshaltung an den Betrachter weitergeben. Nebst ihrer gegenständlichen Malerei geht sie mit ihren Subtraktionen vom Naturalismus einen Schritt weiter, indem sie ihre Wasser-Landschaften mit Farbsymphonien aufs Wesentliche reduziert.

Spiegelbild der Seele

«Jedes Bild hat seine eigene Geschichte», sagt Kunstmalerin Dorothea

Schretzmann. Nach längerer Motivsuche, malte sie alles, was ihr gefalle. Es ist unverkennbar, dass Dorothea Schretzmann vor allem die Natur, die Menschen und die Tiere liebt.

Die Kunstmalerin trägt mit Aquarellpinseln die Ölfarben auf ihre Werke auf. So strahlen die Bilder, die von viel Liebe zum Detail geprägt sind, mit den feinen Farbabstufungen wohltuende Wärme und Harmonie aus. Ob wilde Olivenbäume im Herbstlicht, ein zahmes Rotkehlchen, glückliche Hennen auf dem Bauernhof oder unscheinbare Küstenblumen, die sich im Südwind wiegen: die Kunst von Dorothea Schretzmann stellt das Spiegelbild ihres Seelenfriedens dar. Von besonderer Bedeutung sind ihre Engelbilder. Diese malte sie während einer Krankheitsphase. Die Boten des Himmels sollen Frieden und Hoffnung vermitteln.

Heute Vernissage mit Ansprache

Patricia Engeler und Dorothea Schretzmann haben ihr künstlerisches Handwerk in der Malschule von Vreny Kauth in Frauenfeld erlernt. «Die Farben und Stimmungen der aussagekräftigen Bilder der beiden Künstlerinnen leiten in eine Welt der inneren Zufriedenheit über», sagte Hans Brunschweiler, Präsidialrat der Stadt Frauenfeld, an einer Medienorientierung.

Die Bilder der beiden Künstlerinnen sind bis zum 19. Dezember in der Städtischen Galerie zur Baliere ausgestellt. Hans Brunschweiler spricht heute Samstagabend an der Vernissage um 17 Uhr einleitende Worte. Ein Teil des Erlöses des Bilderverkaufs kommt den Menschen mit multipler Sklerose im Thurgau zugute.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 16–20 Uhr, Samstag 13.30–18 Uhr sowie Sonntag 10–12 Uhr und 13.30–18 Uhr. Die Finissage findet am 19. Dezember von 14–17 Uhr statt.



Dorothea Schretzmann (l.) und Patricia Engeler freuen sich, ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

BILD: MAYA HEIZMANN